

Tokio. Das Einzelspringen um die Medaillen endet ohne deutsche Beteiligung. Als einziger war Daniel Deußer im Finalumlauf vor dem Stechen.

Letzter Goldmedaillegewinner im Springreiten bei Olympia war 1996 in Atlanta Ulli Kirchhoff auf Jus de Pommes, letztmals eine Medaille, nämlich Bronze, gewann in Athen 2004 Marco Kutscher auf Montender. Seither lief nichts mehr bei Olympischen Spiele der einstmals so überlegenen deutschen Springreiter. In Tokio, wo ein völlig neues Regelwerk greift, hatte sich als einziger aus der dreiköpfigen Mannschaft Daniel Deußer auf der Stute Killer Queen für den Finaldurchgang mit 30 Startern und Stechen um die Medaillen qualifiziert, der 39 Jahre alte Weltranglisten-Erste scheiterte jedoch mit zwei Abwürfen. Gar nicht so weit gekommen waren Andre Thieme auf Chakaria und Christian Kukuk auf Mumbai.

Um die Medaillen reiten der Niederländer Maikel van der Vleuten auf Beauville Z, der Brite Ben Maher auf Explosion als Favoritenpaar, die drei Schweden Peder Fredricson auf All In Henrik von Eckermann auf King Edward und Malin Baryard-Johnsson auf Indiana sowie der von Paul Schockemöhle trainierte Japaner Daisuke Fukushima auf Chanyon.